

Heyse, Paul: 2. (1872)

- 1 Die Tage schleichen trüb dahin, und auf die Sonne hoffst du noch?
- 2 Daß Goldgespinnst die Parze spinn' am dunklen Rocken, hoffst du noch?
- 3 Du weißt, das ist des Alters Los: es wiederholt sich Schlimmes nur;
- 4 Was lieblich war zu Anbeginn, daß sich's erneure, hoffst du noch?
- 5 Das Größte, was das Leben beut: Kunst, Liebe, Frieden gab es dir,
- 6 Und einen neuen Vollgewinn aus seinem Füllhorn hoffst du noch?
- 7 Ist's nicht genug, daß Schlummer dir die letzte ew'ge Nacht verheißt,
- 8 Und einen bunten Traum darin, du Anspruchsvoller, hoffst du noch?

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63866>)